



## Speichergasse 31

Speichergasse 33, 35, 35A

schützenswert

K

Quartier Altstadt-Matte

Baugruppe Obere Altstadt

Baujahr 1869 / 1971  
 Architekten Carl Diwy, Architekt, Bern  
 Bauherrschaft Christian Wenger, Bern  
 Parzellen-Nr. 868

### Baugeschichtliche Daten

- 1869-71 Neubau mit Hofgebäude. (Carl Diwy, Architekt, Bern)
- 1909 Hofüberbauung. (Ed. von Mühlener, Architekt, Bern)
- 1913-15 Schaufensteranlagen. (F. A. Bürgi, Baugeschäft, Bern, Ernst Häberli, Architekt, Bern)
- 1920-50 diverse Hofanbauten
- 1951 Laubenfassade. (Stucki & Zoller AG, Baugeschäft, Bern)
- 1956 Umbau DG/Hoffassade. (Heinz Schenk, Architekt, Bern)
- 1957-58 Unterkellerung im Hof/Umbau EG, Schaufensteranlage. (Hans Jordi, Architekt, Bern)
- 1979 Umbau EG. (P. Eigenmann, Architekt, Muri)
- 1987 Umbau/Renovation. (BLS, Bauabteilung, Hochbau)
- 1991 Umbau DG. (H. Schenk + Partner, Architekt, Bern)
- 2002-03 Umbau/Abbruch/Neubau Hoffassade. (Burkhardt + Partner AG, Architekten, Bern)

Dreiteiliges Wohn- und Gewerbehaus mit breiterem Mittelteil und schmalere Seitenteilen. Die durch gebänderte Ecklisenen, Brüstungsgesimse und Kranzgesims über dem 3. OG gegliederte Fassade besitzt einfache Rechteckfenster in Rasteranordnung. Einen belebenden Akzent setzen die im Mittelteil reicheren originalen Brüstungsgitter. Hohes Erdgeschoss und über drei Normgeschossen niedrigeres Attikageschoss. Hofseitig ursprünglich offene Lauben mit Aborten (heute alle verändert und geschlossen).

In allen drei Hausteilen ist das EG im frühen 20. Jahrhundert mit Schaufenstern geöffnet worden. Inneres: Rechtecktreppenhäuser um massiven Kern. Die robuste, teilweise erhaltene Primärstruktur hat sich auf der städtebaulichen Ebene als qualitativ und robust erwiesen. C.S.

